

Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.

Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de .

Das PDF wurde erstellt am: 29.10.2024, 20:35 Uhr.

Text zur Trauermusik am Tage der Beerdigung des wailand Hochwürdigen und Hochgelahrten Herrn Consistorialraths und Superintendenten auch ersten Predigers an der Dom-Kirche zu Schwerin Herrn Johann Christian Menckel aufgeführt

Schwerin: gedruckt mit Bärensprungschen Schriften, [1775]

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1899291970>

Druck Freier  Zugang



Johann Christian
Menckel.

2. und 24. Juli.

1775.

Mkl Gen

m 691



Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker

[https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1899291970/phys_0001](https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1899291970/phys_0001)

Mecklenburg
Vorpommern



m 691



MKL. Gen

m 691



Text zur Trauermusik
am Tage der Beerdigung

des

wailand Hochwürdigen und Hochgelahrten Herrn Consistorialraths und Superintendenten auch ersten Predigers an der
Dom - Kirche zu Schwerin

H E R R N

Johann Christian Menckel

aufgeführt

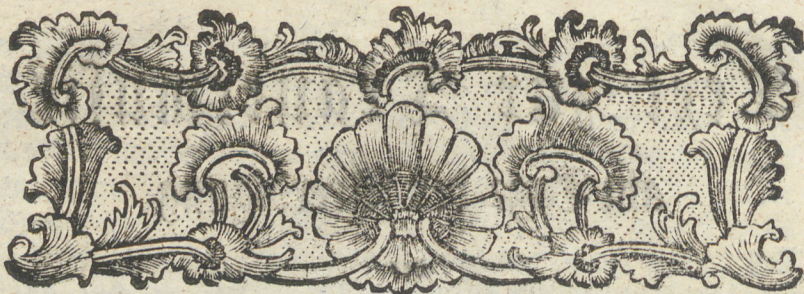
von

Joh. Christoph Wolleben,
Cantor an der Domkirche, zu Schwerin,

den 27sten Julii 1775.

Schwerin,

gedruckt mit Bärensprungschen Schriften.



Choral.

Denket doch ihr Menschenkinder!
An den letzten Todes Tag,
Denket doch ihr frechen Sünder!
An den letzten Seigerschlag.
Heute sind wir frisch und stark,
Morgen füllen wir den Sarg,
Und die Ehre die wir haben,
Wird zugleich mit uns begraben

Recitativ.

Ich sterbe gern,
Mein Gott! da dir's gefält;
Ich habe dir, dem Herrn,
Auf funfzig Jahr gedienet in der Welt.

Ich

Ich hielt mein Jubelfest,
Und meiner Tage Nest,
Solt' dir gewidmet seyn,
Doch ich sank bald
In Staub und Moder hin,
Ein sanfter Tod bracht mir
Glück und Gewinn.
Ein ewig Jubelfest
Halt ich bey dir, Gott und Immanuel!
Der du mich nicht verläßt.
Es stirbt sich wohl in deinen Armen,
Du wirst dich meiner auch im Tod erbarmen,
Drum sterb ich gern.

Choral.

Der mir von Gott bestimmte Lauff,
Ist glücklich nun vollendet,
Ich hebe Herz und Hände auf,
Daß sich mein Leiden endet,
Ich bin nun Erbe,
Ob ich gleich sterbe,
In jenem Reich,
Den Engeln gleich,
Laß fahren was auf Erden,
Will lieber selig werden.

Aria.

Das ist meine Zuversicht,
Hier in diesem eiteln Leben,
Wer da gläubet, stirbet nicht.
Wenn der Tod das Urtheil spricht,
Bleib ich dennoch Gott ergeben,
Bis mein Stundenglas zerbricht.

B. A.

Aria.

Aria. Tutti.

Nun so weiche Furcht und Grauen,
Denn mit Jesu schlaf ich ein.
Ob sich Leib und Seele scheiden,
Leb ich doch in Fried und Freuden,
Da, wo ich soll Jesum schauen
Und ein Himmels : Erbe seyn.

Choral.

Sey mein Retter, halt mich eben,
Wenn ich sincke, sey mein Stab;
Wenn ich sterbe, sey mein Leben;
Wenn ich liege, sey mein Grab;
Wenn ich wieder aufersteh,
Ey so hilf mir daß ich geh
Zin, wo du mit ewigen Freuden
Wirst die Auserwählten weiden.



LBMV Schwerin 33



33\$002260026

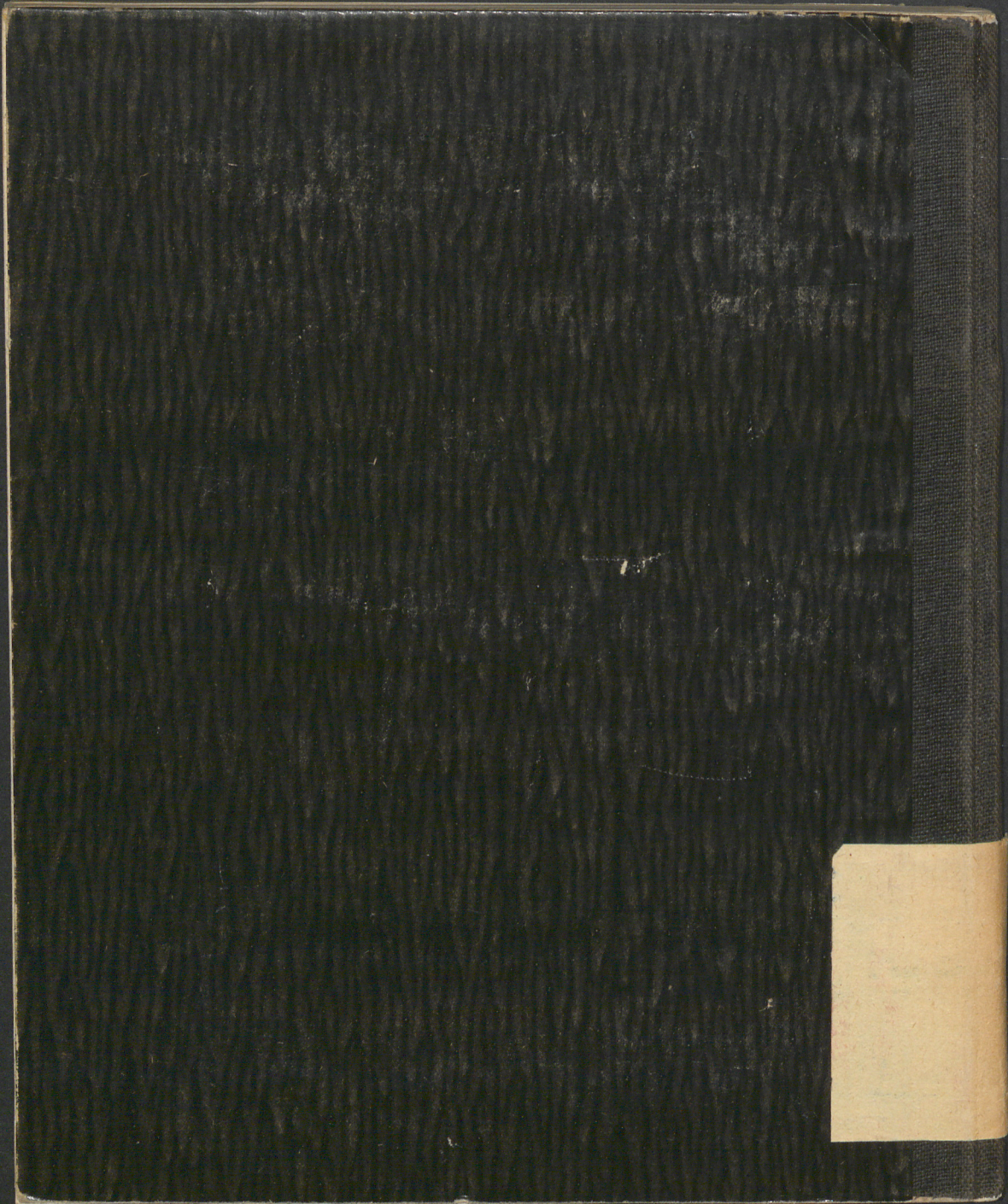


Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker

https://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn1899291970/phys_0007

Mecklenburg
Vorpommern





Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker

https://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn1899291970/phys_0008

Mecklenburg
Vorpommern



Aria. Tutti.

in so weiche Furcht und Grauen,
mit Jesu schlaf ich ein.
Leib und Seele scheiden,
ich in Fried und Freuden,
ich soll Jesum schauen
im Himmels : Erbe seyn.

Choral.

Wenn ich dich halt mich eben,
Wenn ich dich mein Stab;
Wenn ich dich mein Leben;
Wenn ich dich in Grab;
Ey so hilf mir bey
Zin, wo du mich h
Wirst die Ausset

